

Innovativ und inklusiv

Textil für und von Menschen mit und ohne Behinderungen → Inklusion und Nachhaltigkeit sind zwei große Anliegen des Modelabels Blauherz aus Weinheim. Ziel der Firma ist es, aus upgecyclten oder zertifizierten Biostoffen funktionelle und gleichzeitig moderne Kleidung für Menschen mit und ohne Behinderung herzustellen und dabei inklusive Arbeitsplätze zu schaffen.

In der Nähwerkstatt entstehen daher zum Beispiel T-Shirts für Männer und Frauen, Unisex-Beutel, Kleidung für Babys und Kleinkinder und eine Hose speziell für Rollstuhlfahrer. Blauherz startete als Gemeinschaftsprojekt der Studierendeninitiative Enactus Mannheim e.V. und dem Pilgerhaus Weinheim, einer Einrichtung der evangelischen Jugend- und Behindertenhilfe. Mittlerweile steht Blauherz mit dem Pilgerhaus als Gesellschafter auf eigenen Beinen.

Die Rollstuhlfahrerhose hat eine anpassbare Beinlänge und ist schlicht und modern gehalten. Der Musterstoff ist dunkelblau, auf Wunsch aber auch in anderen Farben erhältlich. Der elastische Stoff, flache und feine Nähte sowie eine verstellbare Taille mit hohem Bund am Rücken machen die Hose angenehm zu tragen. Ein verlängerter Reißverschluss mit Schlaufe, ein Magnetverschluss, eine verstärkte Gürtelschlaufe sowie ein Reißverschluss unten am Hosenbein gewährleisten zudem Funktionalität im Alltag. Die Lieferzeit für die Rollstuhlfahrerhose beträgt circa vier Wochen, da es eine Maßanfertigung ist. Rollstuhlfahrer können zum Maßnehmen entweder direkt in der Nähwerkstatt vorbeikommen oder auf der Webseite des Unternehmens das dazugehörige Erklärvideo anschauen und die Maße digital durchgeben.

Die weiteren Kleidungsstücke sind in allen gängigen Größen (XS–XL) und in verschiedenen Farben erhältlich. Die Preise liegen zwischen 20 und 90 Euro. Interessierte können sie über die Webseite des Unternehmens bestellen.

Nach Angaben von Blauherz,
Inklusion Weinheim 2019 gGmbH
www.blauherz.eu

BLAUHERZ.
STYLE WITHOUT BORDERS

Abb.: Blauherz - Inklusion Weinheim 2019 gGmbH [refr]



Abb.: Routine Health GmbH [refr]

Nachhaltige Betreuung

Appbasierte multimodale Rehabilitationsplattform → Routine ist eine mobile Plattform, die Patienten mit CRPS oder Phantomschmerzen direkt im Anschluss an eine Reha oder einen stationären Aufenthalt digital betreut.

Nach der Genehmigung durch den Kostenträger erhalten die Patienten ein Tablet mit der Routine-App. Es folgt eine technische Einweisung durch den betreuenden Therapeuten. Zu Hause angekommen, findet ein 6–12-monatiges Eigentaining mit der Routine-Rehabilitationsplattform statt. Patient und Therapeut stehen dabei über die Plattform regelmäßig in Verbindung. Das Eigentaining mit dem Tablet ist leitliniengerecht aufgebaut. Ein detaillierter Therapiebericht erfolgt automatisch nach 3, 6 und 12 Monaten. Je nach Erkrankungsbild, etwa bei CRPS nach einer Verletzung oder Phantomschmerzen nach Amputation, beinhaltet die App Trainingsspiele, Lateralisationstraining, Spiegeltherapie, Imaginationstraining, Entspannungsübungen und ein Schmerztagebuch.

Die Berufsgenossenschaft und Unfallkassen übernehmen die Kosten der Routine-App in der Regel. Bei allen anderen Krankenversicherungen muss Routine über eine Einzelfallentscheidung beantragt werden. Patienten können in diesem Fall Kontakt zur Firma aufnehmen, diese ist bei der Beantragung behilflich.

Nach Angaben der Routine Health GmbH
www.routine.health

Aufgedehnt

Dehnbandage bei Karpaltunnelsyndrom → Bei einem Karpaltunnelsyndrom treten durch Kompression des N. medianus Missempfindungen, Kribbelparästhesien oder auch Kraftdefizite in der Hand auf. Die Dehnbandage CarpaStretch der gleichnamigen Firma kann in einem frühen Stadium helfen, eine Operation zu vermeiden.

Dazu klebt man zwei Pads auf Thenar und Hypothenar. Anschließend wird der Daumen durch die für ihn vorgesehene Öffnung in der Bandage geführt und die Enden werden jeweils mit einem Klettverschluss an den Klebepads auf der Handinnenseite befestigt. Die elastische Bandage dehnt somit das Retinaculum flexorum am Handgelenk auf, welches sich über den Karpaltunnel spannt. Die Stärke des Zuges ist variierbar. Dadurch kann man die Intensität individuell anpassen und Trageperioden langsam steigern. Die Klebepads bestehen aus einem hypoallergenem, luftdurchlässigen Material und werden in Europa gefertigt. Die Bandage ist aus Viskose und hat eingearbeitetes Polster aus Silikon-schaum.

CarpaStretch ist in den Größen von XS bis XL erhältlich, welche der Patient vor der Bestellung durch eine Umfangmessung bestimmt. Ein Starter-Kit kostet im Onlineshop der Firma 77,93 Euro. Es besteht aus der elastischen Dehnbandage und 60 Klebepads zur Fixierung. Die Klebepads können für 14,57 Euro nachbestellt werden.

Nach Angaben der CarpaStretch GmbH
www.carpastretch.com



Abb.: CarpaStretch GmbH [refr]